Brigadier Fredy Keller löste als Stabschef CdA Raynald Droz ab

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-868373

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brigadier Fredy Keller löste als Stabschef CdA Raynald Droz ab

Der Bundesrat hat am 30. Januar 2019 Oberst i Gst Fridolin Keller per 1. Februar 2019 als Nachfolger von Brigadier Raynald Droz zum Stabschef Chef der Armee ernannt und den 51-jährigen Berufsoffizier gleichzeitig zum Brigadier befördert.

Bild: VBS

Der neue Stabschef des Armeechefs.

Der 51-jährige Oberst i Gst Keller war nach der Ausbildung zum Berufsoffizier von 1996 bis 2000 in verschiedenen Funktionen in den Kader- und Rekrutenschulen des Heeres eingesetzt.

Geradlinige Laufbahn

Von 2000 bis 2003 folgte im Rahmen der Armee XXI eine Verwendung als Projektoffizier in verschiedenen Funktionen, so auch als Projektleiter Stabschef des Chefs Planungsstab der Armee. 2003 erwarb Oberst i Gst Keller den Abschluss als Executive Master of Corporate Management.

Im Jahr 2004 führte er einen Einsatz als Nationaler Kontingentskommandant der SWISSCOY. Von 2005 bis 2007 war Keller als Gruppenchef, Stabscoach und Projektleiter an der Generalstabsschule in Kriens eingesetzt. Nach der Absolvierung des Senior Course am Nato Defence College in Rom wurde Oberst i Gst Keller 2008 zum Kommandanten des Ausbildungszentrums SWISSINT ernannt.

2011–2018: SWISSINT

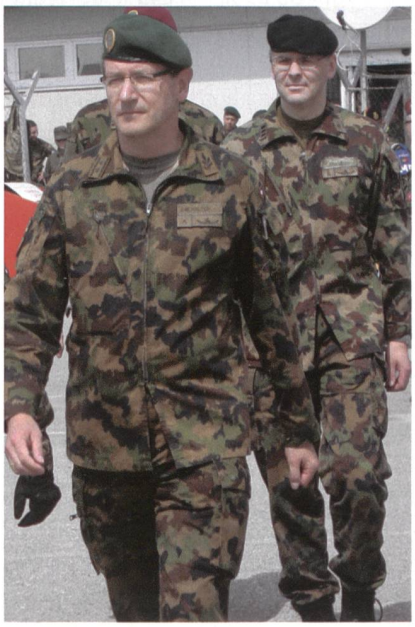
Von 2011 bis Oktober 2018 war er als Kommandant des Kompetenzzentrums SWISSINT für die operationelle Umsetzung des Armeeauftrages Friedensförderung in Stans-Oberdorf verantwortlich. In dieser Zeit hat SWISSINT insbesondere im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden die Ausbildungszusammenarbeit intensiviert. Als Milizoffizier kommandierte er das Radfahrerbataillon 5 und war Stabschef der Infanteriebrigade 7.

Er folgt auf Br Raynald Droz, der per 1. Februar 2019 zum SC des Kommando Operationen ernannt wurde. *vbs.*

Ein Brigadier mit reicher Erfahrung in der internationalen Friedensförderung

Nach Brigadier Stefan Christen, dem tatkräftigen Kdt LVb G/Rttg/ABC, wurde am 1. Februar 2019 erneut ein ehemaliger Kommandant des Schweizer Kontingents im Kosovo zum Höheren Stabsoffizier befördert: Fredy Keller, der 2004 das Nationale Kontingent geführt hatte und der von 2008–2018 in Stans ein Jahrzehnt lang umsichtig und energisch im Kompetenzzentrum SWISSINT diente.

Fredy Keller in seinem Element: Kommandant des Kompetenzzentrums SWISSINT.



Pristina 2011: Keller hinter Div Halter.